

SPERRFRIST 30 JUNI 2013, 18.30 UHR

Rede Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Sehr geschätzter Apostolischer Nuntius in Wien Dr. Zurbriggen,
sehr geschätzter Herr Kardinal Dr. Schönborn,
lieber neu geweihter Bischof von Feldkirch Dr. Benno Elbs,
Exzellenzen,
hohe Geistlichkeit,
meine Damen und Herren!

wenn Dompfarrer Rudolf Bischof - zu dessen Wahl zum Generalvikar ich an dieser Stelle recht herzlich gratulieren darf - am Beginn der Liturgie im Namen der Ortskirche gebeten hat, Benno Elbs zum Bischof zu weihen, war dies keine bloße liturgische Bitte. Sowohl für mich persönlich als auch in meiner Funktion als Landeshauptmann kann ich bestätigen, dass er damit tatsächlich für unser Land gesprochen hat.

Dieser traditionelle Hinweis auf den Wunsch der Ortskirche am Beginn einer Bischofsweihe ist auch ein kleiner Fingerzeig darauf, welchen Stellenwert die Ortskirche bei der Ernennung von Bischöfen hat. Ich danke dem Apostolischen Nuntius, dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Peter Stefan Zurbriggen, dass er auch der Meinung der Vorarlberger Gläubigen Gehör verschafft hat. Es ist auch umso erfreulicher, dass sich Papst Franziskus in einer seiner ersten Bischofsernennungen im deutschsprachigen Raum nach einer etwas längeren Sedisvakanz um die noch sehr junge Diözese Feldkirch gekümmert hat.

Benno Elbs hat in seinen zahlreichen kirchlichen Funktionen und Ämtern den Beweis erbracht, dass er die richtige Person für diese große Aufgabe ist. Zuletzt hat er dies als umsichtiger und geduldiger Diözesanadministrator unterstrichen.

Durch sein langjähriges, verdienstvolles Wirken kennt Bischof Benno die Diözese so gut wie kaum ein anderer. Er ist hier geboren und aufgewachsen, er hat hier seine Wurzeln. Wir freuen uns deshalb sehr mit ihm, dass er seiner Heimat auf absehbare Zeit erhalten bleibt.

Dass unser Bischof in seiner einfachen Lebensweise den Menschen nahe sein will, verdankt sich nicht nur dem neuen Papst. So kennen wir ihn schon lange. Benno Elbs ist ein begabter Seelsorger mit hohen menschlichen Fähigkeiten. Er sucht keine Konflikte,

sondern er löst sie. Er ist ein Mann des Dialogs und des Miteinanders. Voraussetzungen also, die ihm bei den Herausforderungen des neuen Amtes sehr hilfreich sein werden.

Ich wünsche dir, lieber Benno, im Namen des Landes Vorarlberg alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT